

(am 23. Januar 1885)

als Telegraphist in Vevytau: Hr. Charles Kues, von Montreux,
Posthalter in Vevytau (Waadt);
„ Telegraphistin in Malvaglia: Frau Martina Scossa-Baggi, Post-
halterin in Malvaglia (Tessin).

I n s e r a t e .

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1885 bloß **Fr. 4** beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; gewisse Beschlüsse der Räthe, und Schlußnahmen des Bundesrathes über Sachen, welche nicht von allgemeiner Bedeutung sind; Auszüge aus den Verhandlungen der Bundesversammlung und Berichte ihrer Kommissionen; die Uebersichten der monatlichen Einnahmen der Zollverwaltung im Laufe eines Monats, verglichen mit dem Vorjahre; ferner das Viehseuchenbülletin; Ausschreibungen von Stellen und von Lieferungen an eidg. Departemente; die Uebersicht der Eisenbahnzüge und Verspätungen; Anzeigen von Eisenbahndirektionen über Tarife, Verpfändungen etc.; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze und Verordnungen, die Bundesbeschlüsse, welche die Eisenbahnen nicht betreffen; die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die jährliche eidgenössische Staatsrechnung, und die in den drei Landessprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern etc.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres-Abonnemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schluß eines Jahres** oder **gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à **20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.**

Bern, im Dezember 1884.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung

betreffend

den Geleitscheinverkehr.

Um der Unzukömmlichkeit zu beregnen, daß Geleitscheine, auf denen partielle Abschreibungen für wieder ausgeführte Waaren vorgenommen worden sind, erst längere Zeit nach Verfluß der gesetzlichen Frist (Artikel 28 des Zollgesetzes vom 27. August 1851) von den Geleitscheininhabern behufs entsprechender Löschung an die Eintrittszollstätte zurückgesandt werden, wird audurch in Erinnerung gebracht, daß diese Rücksendung jeweilen sofort nachdem Abschreibungen auf Geleitscheinen erfolgt sind, oder spätestens unverzüglich bei Ablauf der anberaumten Transitfrist, zu geschehen hat, widrigenfalls die daherige Säumniß für die Inhaber von verfallenen Geleitscheinen selbstverschuldeten Nachtheil zur Folge hat.

Bern, den 17. Januar 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Konrad Müller, in Thayngen (Schaffhausen), Unteragent der Auswanderungsfirma *W. Breuckmann in Basel* ist gestorben und demzufolge aus der Liste der Auswanderungs-Unteragenten gestrichen worden.

Friedrich Baumann, in Solothurn, gew. Unteragent der Agentur *Wirth-Herzog* in Aarau, ist nunmehr Unteragent der Auswanderungsfirma *A. Zwielenbart in Basel*.

Bern, den 19. Januar 1885.

Hans Kunz, in Schmiedrued (Aargau), hat als Unteragent der Firma *Louis Kaiser in Basel* zu fungiren aufgehört.

Joseph Burch, in Sarnen, gew. Unteragent des Hauses *Ph. Rommel & Cie.* in Basel, ist nunmehr als Unteragent der Auswanderungsfirma *Wirth-Herzog in Aarau* angestellt.

Bern, den 21. Januar 1885.

Es haben als Unteragenten der Auswanderungsfirma *Wirth-Herzog in Aarau* zu fungiren aufgehört:

Samuel Fehlmann, zur Zeit in Kölliken (Aargau);
 Maria Omlin, in Sachseln (Unterwalden o. d. W.);
 Martina Christofanini, in Cevio (Tessin).

Bern, den 23. Januar 1885.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Fleisch für die Militärkurse pro 1885 auf den Waffenplatz Bern franko Beundenfeld wird hiermit zur freien Konkurrenz nochmals ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fleisch“ bis **30. Januar 1885** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 19. Januar 1885.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Schweiz. Staatshandbuch des Bundes und der Kantone.

Nach amtlichen und andern zuverlässigen Quellen zusammengestellt.

In unserem Verlage erschien soeben:

Schweizerischer Bundeskalender für 1885.

8. Jahrgang, mit zwei Abbildungen:

Dufour-Denkmal in Genf und Stämpfli-Denkmal in Bern.

Preis: 1 Franken.

Dieses zuverlässige und praktisch eingerichtete Handbuch des nationalen Staats- und Volkslebens gibt zunächst eine genaue Uebersicht der vielfach gegliederten Organismen des Bundes und der Kantone, und bestrebt sich, ein für die Zwecke des täglichen Lebens brauchbares Nachschlagebuch zu sein.

In der Kalender-Literatur nimmt der Schweiz. Bundeskalender für 1885 unstreitig einen hervorragenden Rang ein. Wir haben weder Mühe noch Kosten gescheut, um dem Publikum ein Werk zu bieten, welches in der Schweiz einzig in seiner Art dasteht.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von den Verlegern

Nydegger & Baumgart

*Nachfolger von B. F. Hallers Verlag und Sortiment in Bern,
Nägeli-gasse 1.*

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 15. Januar tritt ein provisorischer I. Nachtrag zum bayerisch-schweizerischen Gütertarif Theil II, Heft 1 vom 1. Juli 1884 in Kraft, enthaltend Ausnahmesätze für Zucker in Wagenladungen ab Bayreuth, Eger, Furth i./W., Regensburg und Schweinfurth nach Aarburg, Alt-Solothurn, Bern, Luzern, Romanshorn, Winterthur und Zürich. Derselbe kann bei den genannten Stationen, sowie bei unserm Tarifbureau und dem kommerziellen Bureau der Centralbahn eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 7. Januar 1885.

Für Kohlentransporte ab Horn nach Stationen der Linie Bülach-Niederglatt-Oerlikon-Zürich und weiter, ferner nach Stationen der Glatthallinie (Dübendorf und weiter), endlich nach Kempten, Wetzikon und Hinweil wird eine Frachtermäßigung von Fr. 4 per Wagen von 10,000 kg. auf dem Rückvergütungswege gewährt, unter der Bedingung, daß von der gleichen Firma jährlich ein Minimalquantum von 50 Wagen nach genannten Stationen aufgegeben werde.

Zürich, den 17. Januar 1885.

Für behauene Bausteine, welche ab Ostermündingen nach St. Gallen zur Verfrachtung gelangen, wird bis auf Weiteres bezüglich der Strecke Aarau-Winterthur die Taxe unseres Ausnahmetarif Nr. 22 für Steine im Rückvergütungswege zugestanden, gegen Entlastung der Bahnverwaltung von Haftbarkeit für allfälligen Bruch.

Zürich, den 21. Januar 1885.

Die Direktion.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Im Belgisch-Südwestdeutschen Güterverkehr tritt mit 1. Februar d. J., soweit es den allgemeinen lokalen Tarif, die Ausnahmetaxen für Reis, Holz und Masseln betrifft, ein neues Tarifheft in Kraft und finden die dort für Basel aufgeführten Taxen auch im Verkehr über die Linie Athus-Delle Anwendung.

Exemplare dieses Tarifheftes, welches im Weitern noch Ausnahmetaxen für den Transport von frischen Meerfischen u. s. w. enthält, können vom 1. Februar an bei unserm Repräsentanten in Basel, sowie vom kommerziellen Bureau unserer Verwaltung in Bern bezogen werden.

Bern, den 21. Januar 1885.

Die Direktion.

Töbthal-Bahn.

Der durch Publikation der Vereinigten Schweizerbahnen vom 9. d. Mts. bekannt gemachte und mit 15. l. Mts. in Kraft getretene Ausnahmetarif für Steine, gemahlene Gyps etc. in Wagenladungen von 10,000 kg. für den gegenseitigen direkten Verkehr der V. S. B., N. O. B. und T. T. B. findet auch Anwendung im internen Verkehr der Töbthalbahn.

Winterthur, den 19. Januar 1885.

Direktion der Tössthalbahn.

Regionalbahn Tramelan-Tavannes.

Mit 1. Januar 1885 sind für 10 einfache Fahrten Abonnements in Markenform zur Einführung gelangt. Diese gewähren bei zweimonatlicher Gültigkeit 10% Ermäßigung gegenüber den gewöhnlichen Retourbillets, so daß der Fahrpreis für 10 einfache Fahrten beträgt:

II. Klasse	Fr. 6. 75
III. „	„ 4. 50

Diese persönlichen Abonnements können im Verwaltungsbüreau der Station Tramelan bezogen werden.

Tramelan, den 22. Januar 1885.

Der Verwaltungsrath.

Westschweizerische Bahnen und Simplonbahn und Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.

Im Anschluß an die im Bundesblatt vom 4. und 6. Dezember 1884, Nr. 58 und 59, und vom 3. Januar 1885, Nr. 1, gemachten Veröffentlichungen, wird dem Publikum zur Kenntniß gebracht, daß der I. Nachtrag zum Tarif commun de transit (P. V.), Nr. 445, für den Transport von Getreide und Gries ab Marseille (St. Charles und Joliette), Arles, La Ciotat, Toulon und Cette nach den Stationen der Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn, vom 10. Juni 1883, bis zum 30. Juni 1885 in Kraft verbleiben wird.

Lausanne, den 19. Januar 1885. 4

Die Direktion der Westschweizerischen Bahnen
und der Simplonbahn.

DIANA.

Schweizerischer Jäger- und Wildschutz-Verein.

Genf, den 22. Januar 1885.

Die Herren Mitglieder der **Diana** sind zu der **jährlichen Generalversammlung** in Genf einberufen. Dieselbe findet statt: **Samstag den 31. Januar 1885, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr**, rue Bartholony Nr. 6, rez-de-chaussée, in dem Lokale der *Harmonie nautique*, welches diese Gesellschaft freundlichst zu unserer Verfügung gestellt hat.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolles der Generalversammlung von 1884.
2. Bericht des Präsidenten.
3. Bericht des Publikationskomites.
4. Bericht des Rechnungsführers.
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Abstimmung über die Rechnung von 1884.
6. Festsetzung des Beitrages der Mitglieder für 1885.
7. Vorlage, Besprechung und Abstimmung des Budget für 1885.
8. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1885.
9. Bericht der Sektionen.
10. Verschiedene Vorschläge und Mittheilungen.

Wir hoffen, daß Sie dieser Versammlung beiwohnen können, und wir bitten Sie, die Ihnen bekannten Jäger und Jagdfreunde, welche unsere Verhandlungen interessiren können, mitzubringen.

Mit einem herzlichen „Waidmannsheil!“ zeichnen ergebenst

Für das Komite:

Der Schriftführer,
L. von WESTERWELLER.

Der Präsident,
E. EYNARD.

Ein einfaches, aber brüderliches Frühstück wird den andern Morgen, Sonntag um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Restaurant Villard, rue du Rhône 54, die Mitglieder der Diana vereinigen, die daran theilnehmen wollen.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats April 1885 findet in Bern ein theoretischer Telegraphistenkurs mit darauf folgender Patentprüfung statt. Außer den Lehrlingen der Verwaltung, welche ohne Weiteres als angemeldet betrachtet werden, können alle diejenigen Personen theilnehmen, die sich, sei es durch Zeugnisse, sei es durch eine Vorprüfung, über nachstehende Erfordernisse ausweisen:

- 1) Alter von 16—25 Jahren;
- 2) gute Sekundarschulbildung;
- 3) Kenntniß wenigstens zweier Landessprachen;
- 4) guter Leumund;
- 5) gute Körperkonstitution;
- 6) Kenntniß des praktischen Telegraphendienstes (wenigstens ein Jahr Dienst).

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst den erforderlichen Zeugnissen bis zum **10. Februar 1885** an die **Telegraphendirektion in Bern** zu richten, welche auf Verlangen jede weitere Auskunft ertheilt.

Bern, den 15. Januar 1885.

Das Post- und Eisenbahndepartement:
Wetti.

Stellen-Ausschreibung.

In Folge Ablaufs der Amtsdauer auf den 31. März 1885 werden hiemit die sämtlichen Stellen der **Telegraphenverwaltung** zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die gegenwärtigen Inhaber der Stellen werden als angemeldet betrachtet.

Die übrigen Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **28. Januar nächsthin** einzureichen, und zwar:

für die Stelle des Central-Telegraphendirektors — dem unterzeichneten Departement;

für die übrigen Stellen der Centralverwaltung und diejenigen der Kreisinspektionen — der Telegraphendirektion in Bern:

für die Stellen der Bureauchefs und Telegraphisten — der betreffenden Kreisinspektion.

Bern, den 7. Januar 1885.

Das Post- und Eisenbahndepartement:
Wetti.

Ausschreibung.

Am 21. Oktober 1881 ist in Batavia ein gewisser Kaspar Leuthold, Sohn des Jakob Leuthold und der Anna Knebnet, geboren in Hairingen (?) am 1. März 1838, gewes. pensionirter Soldat, mit Hinterlassung von fl. 50. 43 h. W. gestorben.

Allfällige Aufschlüsse über die Zuständigkeit des Verstorbenen, sowie Ansprüche auf die Verlassenschaft, nimmt die unterfertigte Amtsstelle entgegen.

Bern, den 6. Januar 1885.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Stelle-Ausschreibung.

Die vakant gewordene Stelle eines Sekretärs, gleichzeitig Rechnungsführers der Bundeskanzlei, wird hiedurch zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber, welche u. A. der drei Landessprachen mächtig sein müssen, wollen ihre Anmeldung bis zum **31. Januar nächsthin** der Bundeskanzlei schriftlich einreichen und gleichzeitig ihre Studien- und Leumundszeugnisse beilegen.

Der Jahresgehalt beträgt Fr. 4000—5000; dagegen hat der Inhaber der Stelle eine Realkautions von Fr. 5000 zu leisten.

Bern, den 9. Januar 1885.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufes der Amtsdauer auf 31. März nächsthin werden die Stellen der sämtlichen Beamten des eidg. Justiz- und Polizeidepartements zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich und in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens den **14. Februar nächsthin** dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 9. Januar 1885.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des **politischen Departements** zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit allfälligen Zeugnissen versehen bis am **31. Januar 1885** dem diesseitigen Departement einzureichen.

Bern, den 7. Januar 1885.

**Eidg. politisches Departement:
Schenk.**

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen sämtlicher Beamten des **schweizerischen Handels- und Landwirtschaftsdepartements** zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit Zeugnissen versehen bis zum **31. Januar 1885** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 7. Januar 1885.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Adolf Reichen in Frutigen, gew. Unteragent des Hauses *Ph. Rommel & Cie. in Basel*, ist nunmehr Unteragent der Auswanderungsfirma *A. Zwiichenbart in Basel*.

Bern, den 12. Januar 1885.

Joh. Friedrich Bachmann-Bell in Basel, und Giovanni Martinotti in Biasca (Tessin) haben als Unteragenten der Auswanderungsfirma *Bauer und Müller, Nachfolger von M. Goldsmith, in Basel*, zu fungiren aufgehört.

Bern, den 14. Januar 1885.

Franz Josef Egger in St. Gallen, bisher Unteragent der Auswanderungsfirma Bauer & Müller, Nachfolger von M. Goldsmith in Basel, ist nunmehr Unteragent des Hauses *Louis Kaiser in Basel*.

Bern, den 16. Januar 1885.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Moritz Walter in Grächen (Wallis) dessen Anstellung als Auswanderungsunteragent der Bundesrath seiner Zeit genehmigt hat, ist nunmehr in gleicher Eigenschaft von der Agentur A. Zwischenbart in Basel angestellt.

Bern, den 9. Januar 1885.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprime bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion portofrei bezogen werden können:

- | | |
|--|-----------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen | Fr. 1. 60 |
| Die Anmerkungen separat | „ —. 55 |
| 2) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 | „ —. 55 |
| 3) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs | „ —. 05 |
| 4) Waaren- und Länderverzeichniß für die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande | „ —. 55 |

Per 100 Stück.

- 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per 100 Stück Fr. ---. 60

Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.

Bern, den 6. Januar 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, Französische Südbahn, Französische Westbahn, Orléans-Bahn, Französische Nordbahn, Westschweizerische Bahnen und Simplon und Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Dem Publikum wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß mit 20. Januar 1885 ein Tarif commun (G.V.) Nr. 110 für den Transport von Auswanderern in dritter Wagenklasse und deren Gepäck ab den Stationen: Pontarlier, Neuenburg, Biel, Freiburg, Lausanne, Bern, St. Maurice, Genf, Basel, Delsberg und Luzern nach den Seehäfen Havre, Dieppe, Boulogne, Calais, Dunkerque, Marseille, St. Charles und Bordeaux-Basside und vice-versa, in Kraft gesetzt werden wird.

Lausanne, den 14. Januar 1885. ²²

**Die Direktion der Westschweizerischen Bahnen
und der Simplonbahn.**

Westschweizerische Bahnen und Simplonbahn.

Dem Publikum wird bekannt gemacht, daß mit 15. Januar 1885 der schweizerische Ausnahmetarif Nr. 8 für den Transport in gewöhnlicher Fracht von rohem Eis in Wagenladungen von 10,000 kg. oder dafür zahlend, vom 20. Mai 1884, im internen Verkehr der Westschweizerischen Bahnen und der Simplonbahn anwendbar ist.

Durch eine weitere Bekanntmachung wird veröffentlicht werden, mit welchem Datum genannter Tarif auch im direkten schweizerischen Verkehr in Kraft treten wird.

Lausanne, den 8. Januar 1885. ²

**Die Direktion der Westschweizerischen Bahnen
und der Simplonbahn.**

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| 1) Postablagehalter und Briefträger in Môtier-Vully (Freiburg). | } | Anmeldung bis zum 6. Februar 1885 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Briefträger in Rolle (Waadt). | } | |
| 3) Briefträger in Belp (Bern). | } | Anmeldung bis zum 6. Februar 1885 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) " " Münsingen (Bern). | } | |
| 5) " " Roggwyl (Bern). | } | |
| 6) Briefträger und Bote in Chaumont (Neuenburg). | | Anmeldung bis zum 6. Februar 1885 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 7) Postbüreauchef in Aarau. | | Anmeldung bis zum 6. Februar 1885 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 8) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Dietlikon (Zürich). | } | Anmeldung bis zum 6. Februar 1885 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 9) Zwei Büreaudiener beim Hauptpostbüro Zürich. | } | |
| 10) Briefträger in Chiasso (Tessin). | | Anmeldung bis zum 6. Februar 1885 bei der Kreispostdirektion in Bellenz. |
-

- 1) Briefträger in Vivis. Anmeldung bis zum 30. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Briefträger in Walkringen (Bern). Anmeldung bis zum 30. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg. Anmeldung bis zum 30. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Heizer beim Hauptpostbüro Basel. Anmeldung bis zum 30. Januar 1885 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Telegraphist in Emmishofen (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Januar 1885 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.



Nachweisung der im Monat November 1884 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig	4. Total der beförderten				5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.					32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	33. Anschlüsse wurden versäumt:		35. Prozent. Im gleichen Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt-fahrtzeit incl. Aufenthalt zurück:				
			8. fahrplanmäßigen				9. Extra-		10. Züge.	11. Achs.	12. Züge.	13. Achs.		14. Kilometer.	17. Schnell- und Personenzüge					18. Gemischte Züge					27. Durch Verspätung der Anschlussstationen.	28. Entgleisung n und Zusammenstöße.	29. Beschädigung der Lokomotiven, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	30. Während der Fahrt und auf den Stationen.	31. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.		33. bei Schnell- und Personenzügen.	34. bei gemischten Zügen.		37. Züge.	38. Achs.					
			Schnell- und Personenzüge.	Gemischten	Güter.	Schnell- und Personenzüge.	Güter.	17. mit Verspätung von:							18. mit Verspätung von:		Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.														Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.
								10-20 Minuten.	über 20 Minuten.	15-30 Minuten.	über 30 Minuten.	Min.		Min.	Min.	Min.																								
			Kilometer.		Züge.		Züge.		Kilometer.		Kilometer.			Kilometer.		Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.		Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.		Größte Verspätung.	Anzahl.		Prozent.	Anzahl.		Prozent.	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Kilometer.	
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	312	8	2,078	510	150	2	79	128,266	3,067,844	117,262	2,684,161	45	1,037	9,833	48	13	3	32	45	4	16	—	—	19	55	16	—	1	38	—	39	6	2	1.00	0.03	3,007	68,822	25.6	15.8	
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	715	90	4,634	1,710	750	2	267	278,128	7,489,362	242,142	5,811,209	38	916	10,474	30	15	5	28	53	—	—	2	54	73	37	11	1	2	23	—	26	9	7	0.11	0.36	9,313	223,508	26.6	17.1	
Tössthalbahn	40	—	150	150	—	—	—	9,480	99,564	9,480	99,564	32	332	2,489	1	16	2	24	26	—	—	—	—	—	3	—	—	1	2	—	3	2	—	1	0.67	0.19	3,160	33,188	21.4	15.9
Schweizerische Centralbahn ³⁾	395	96	2,275	930	1,160	—	3	179,610	5,167,001	138,486	3,382,705	43	1,055	13,081	11	16	7	40	110	9	21	2	70	93	29	1	1	2	25	—	28	8	6	0.87	0.19	4,946	120,811	27.0	18.8	
Basler Verbindungsbahn	5	—	330	—	80	—	2	2,114	50,415	1,613	34,155	5	103	10,083	1	17	4	38	48	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	24.3	—
Emmenthalbahn	43	—	240	240	—	6	10	10,363	148,754	10,176	147,752	21	308	3,305	—	—	1	32	32	1	17	—	—	17	2	—	—	—	2	—	2	—	1	0.41	0.36	5,088	73,876	26.5	22.1	
Jura-Bern-Luzern-Bahn ⁴⁾	344	10	1,900	492	526	4	197	138,163	3,080,050	111,287	2,126,806	47	889	8,954	36	14	10	41	124	1	22	—	—	22	47	12	—	1	34	—	35	5	—	1.15	0.47	3,180	60,766	23.9	16.5	
Suisse Occidentale u. Simplon ⁵⁾	708	60	1,830	1,538	510	5	57	232,585	5,983,677	213,209	4,913,858	63	1,459	8,324	9	14	3	57	90	7	21	1	48	48	20	3	1	2	14	—	17	1	1	0.30	1.47	12,542	269,050	27.7	19.5	
Brünigbahn	9	—	180	—	60	4	—	1,513	17,532	1,242	14,438	7	80	1,948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.8	—
Gotthardbahn	292	19	1,200	—	420	2	169	139,185	4,413,568	92,094	1,832,283	77	1,527	15,115	—	—	5	60	95	—	—	—	—	—	5	4	—	—	1	—	1	—	—	0.08	0.46	92,094	1,832,283	26.4	—	
Lausanne-Echallens	15	—	—	250	—	1	—	3,496	33,263	3,482	33,136	14	133	2,216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.5	—
Rorschach-Heiden	7	—	—	180	—	2	—	1,303	4,231	1,276	4,174	7	23	604	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.4	—
Appenzellerbahn	15	—	—	678	—	—	2	5,285	49,768	5,280	49,738	8	73	3,317	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	10	—	—	2	—	2	—	—	0.29	—	2,640	24,869	—	14.2	
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	240	—	4	—	4,040	25,810	3,984	25,268	17	105	1,518	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.6	—
Waldenburgerbahn	14	—	180	60	—	20	—	3,510	29,401	3,240	27,368	14	114	2,100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.1	12.3	
Aarg.-Luzern. Seethalbahn	42	—	240	60	—	2	1	10,744	87,189	10,702	86,937	36	290	2,076	2	13	1	22	22	—	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	2	—	—	0.66	1	5,351	43,468	17.5	15.5	
Travers-Regionalbahn	11	—	—	360	—	—	—	3,780	28,223	3,780	28,223	11	78	2,566	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	—	0.28	3.67	3,780	28,223	—	18.4		
Regionalbahn Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	—	—	2,700	14,626	2,700	14,626	9	49	1,625	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.5	—	
Totale und Durchschnittszahlen	2,993	283	15,237	7,698	3,656	54	787	1,154,265	29,790,278	971,437	21,316,401	42	929	9,946	138	15	41	37	124	37	18	6	57	93	222	66	3	10	143	—	156	36	17	0.68	0.57	6,227	136,644	25.9	17.7	
Im Monat November 1883	2,983	283	14,154	7,602	3,470	42	758	1,097,391	28,355,269	934,444	20,806,104	43	956	9,506	96	15	30	29	68	55	20	7	38	47	188	65	2	5	114	2	123	17	3	0.57	—	7,597	169,155	26	17.3	

1) Incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
 2) " Bözbergbahn, Sulgen-Götsau und Effretikon-Hinwil.
 3) " Aarg. Südbahn und Wohlten-Brengarten.
 4) " Locle-französische Grenze.
 5) " Bulle-Romont.

*) Derendingen-Biberist ist seit Anfang November außer Betrieb.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.01.1885
Date	
Data	
Seite	195-208
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 611

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.